

Unternehmensportrait

Die Condor Flugdienst GmbH fliegt ihre Gäste seit 1956 an die schönsten Ferienzele der Welt. Die traditionsreiche Airline ist 100-prozentige Tochter der Thomas Cook GmbH. Jährlich fliegen über sieben Millionen Kunden mit Condor zu rund 80 Destinationen in Europa, Amerika, Afrika und Asien. Das Streckennetz des Ferienfliegers umfasst durch Kooperationen mit Airlines in den Zielgebieten über 230 Ziele. Seit 2013 bildet Condor innerhalb der Thomas Cook Group plc gemeinsam mit den Fluggesellschaften Thomas Cook Airlines UK, Thomas Cook Airlines Scandinavia und Thomas Cook Airlines Belgium die Thomas Cook Group Airlines. Die Flotte der Airlines der Thomas Cook Group besteht aus 94 modernen und umweltfreundlichen Flugzeugen, davon 44 Flugzeugen aus der Condor Flotte: Neun Airbus A320, sieben Airbus A321, zehn Boeing 757-300 und achtzehn Boeing 767-300. Die Flugzeuge werden von den eigenen Technikbetrieben der Airlines gewartet. Der Ferienflieger wurde dieses Jahr zum dritten Mal in Folge in einer Umfrage von n-tv und dem Deutschen Institut für Servicequalität (DISQ) als beliebtesten Airline der Deutschen ausgezeichnet.

Im Juni 2015 wurde der sechste werksneue Airbus A321-211 in die Condor Flotte aufgenommen. Ein Plus für die Umwelt: Diese Maschinen sind mit den neuesten technischen Eigenschaften zur Verringerung des Treibstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen ausgestattet. Condor ist auch auf der Langstrecke auf Wachstumskurs. Im Sommer 2016 wurden drei weitere Boeing 767-300ER in den Flugbetrieb des Ferienfliegers integriert. Auch diese Maschinen werden, wie bereits die restlichen Condor Langstreckenflotte, mit einer neuen Kabine mit In-Seat Entertainment in allen Klassen sowie vollautomatischen, komfortablen Liegesitzen in der neuen Condor Business Class ausgestattet.

Condor baut ihre Flugverbindungen stetig aus. Im Sommer 2017 wurden San Diego (SAN), New Orleans (MSY) und Pittsburgh (PIT) als neue USA Ziele ab Frankfurt in den Flugplan integriert. Mit den neuen Direktflügen fliegt Condor 2017 zu insgesamt 16 Zielen in Nordamerika. Im Winter 2017/18 folgt Nassau (NAS), Bahamas als weiteres neues Ziel ab Frankfurt. Auch München wächst als zweitgrößter Hub für Deutschlands beliebtesten Ferienflieger, mit neuen Zielen und zusätzlichen Flügen.



Unternehmenswerte

Als 100-prozentige Tochter der Thomas Cook GmbH, orientiert Condor sich an den Unternehmenswerten der Muttergesellschaft. Die Unternehmenswerte, als gemeinsame Leitlinie der Thomas Cook Group spiegeln wider, was im Miteinander aller Mitarbeiter wichtig ist und zum gemeinsamen Erfolg verhilft. Die Unternehmenswerte sollen klare Perspektiven und Identifikation schaffen und fördern den Zusammenhalt bei Thomas Cook:

Put Our Heart Into It

Wir streben nach Feedback und handeln danach. Wir hinterfragen kontinuierlich den Status Quo und suchen fortwährend nach Möglichkeiten, die Dinge besser zu machen. Wir sind proaktiv, um Kundenbedürfnisse vorzusehen.

Wear Their Flip-Flops

Wir hören aufmerksam zu, um genau zu verstehen, was gebraucht wird. Wir sind lösungsorientiert und streben nach dem besten Ergebnis. Wir legen Wert auf die kleinen Dinge, die einen großen Unterschied machen.

We're One Thomas Cook

Wir sind offen und ehrlich und handeln integer. Wir übernehmen Verantwortung und halten, was wir versprechen. Wir arbeiten als ein Thomas Cook-Team zusammen.

Soziale Verantwortung



Soziale Verantwortung hat bei Condor einen hohen Stellenwert. Im Rahmen von ConTribute – hier sind alle Corporate Social Responsibility Initiativen gebündelt – engagieren sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen in Hilfsprojekten mit folgenden Schwerpunkten: Kinder in Not, Hilfe bei Naturkatastrophen, nachhaltiges Reisen sowie kultureller Austausch.

Condor war Mitinitiator der Vier-Liter-Kampagne des Bundesverbandes der deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL) und setzt sich für effizientes Fliegen ein: Im Durchschnitt verbrauchen die Flugzeuge von Condor weniger als drei Liter pro Gast auf 100 Kilometern. Neu entwickelte und aerodynamische Winglets sorgen für bis zu fünf Prozent Kerosin-Einsparung pro Flugzeug. Die Berechnung der optimalen Geschwindigkeit und des kürzesten Weges sowie ein geringeres Gewicht an Bord durch leichtere Service-Trolleys senken ebenfalls den Spritverbrauch.

Condor wurde zuletzt 2017 durch die Magazine FOCUS und FOCUS Money für ihr „nachhaltiges Engagement“ mit dem Prädikat „sehr stark“ ausgezeichnet. Der Award basiert auf einer bevölkerungsrepräsentativen Verbrauchenumfrage und bewertet das ökologisch und ökonomisch verantwortliche Handeln von Unternehmen.

Kooperationen

Das Streckennetz von Condor vergrößert sich durch Kooperationen mit Airlines und weiteren Partnern auf über 230 Ziele weltweit. Neben Flügen in die meisten Traumziele der Karibik bietet Condor auch eine große Anzahl an Urlaubsdestinationen in Lateinamerika. Zudem umfasst das Angebot nach Nordamerika und Hawaii durch die Partnerschaften ebenfalls zahlreiche zusätzliche Ziele auf dem Flugplan.

Internationale Airline Partner von Condor sind:

3S	Air Antilles Express	CM	Copa	OK	Czech
4U	Germanwings	EN	Air Dolomiti	OS	Austrian
9B	Deutsche Bahn	G3	Gol	OU	Croatia
9N	Tropic Air	HA	Hawaiian Airlines	PS	Ukraine
A3	Aegean Airlines	HM	Air Seychelles	RO	Tarom
AD	Azul Linhas Aereas	JP	Adria	SK	SAS
	Brasileiras	JU	Air Serbia	SU	Aeroflot
AS	Alaska	KQ	Kenya Airways	SY	Sun Country
AY	Finnair	KX	Cayman Airways	TX	Air Caraibes
B6	JetBlue	LG	Luxair	UP	Bahamasair
BB	Seaborne Airlines	LH	Lufthansa	WS	Westjet
BE	flybe	LO	LOT	Y4	Volaris
BM	BMI regional	LX	Swiss		
BT	Air Baltic	LY	El Al		
BW	Caribbean Airlines	MK	Air Mauritius		

Kunden können ihre Tickets wie bei jedem anderen Condor Flug telefonisch, über www.condor.com oder im Reisebüro buchen.

Unternehmensgeschichte



1955

Condor, die Ferienfluggesellschaft der Thomas Cook AG, wird am 21. Dezember als „Deutsche Flugdienst GmbH“ von den vier Gesellschaftern Norddeutscher Lloyd (27,75 Prozent), Hamburg-Amerika-Linie (27,75 Prozent), Deutsche Lufthansa (26 Prozent) und Deutsche Bundesbahn (18,5 Prozent) gegründet. Der Heimatflughafen ist Frankfurt am Main. Die Flotte besteht aus drei zweimotorigen Propellerflugzeugen des englischen Typs Vickers Viking mit je 36 Sitzen.

1956

Am 29. März beginnt der touristische Flugbetrieb des Unternehmens mit einer groß angelegten Rundreise ins „Heilige Land“ und nach Ägypten. Schon im ersten Betriebsjahr stehen Mallorca sowie die Kanaren-Insel Teneriffa auf dem Flugprogramm.


1959-60

Die Deutsche Lufthansa AG übernimmt 100 Prozent des Kapitals.


1961

Die Deutsche Flugdienst GmbH übernimmt die 1957 gegründete „Condor Luftreederei Hamburg“ des Oetker-Konzerns und benennt sich in Condor Flugdienst GmbH um.

1962

Die Condor Flugdienst GmbH hat an der gesamten deutschen Flugtouristik einen Anteil von 63,3 Prozent. Rund 66.000 Gäste werden in diesem Jahr befördert – Mallorca ist mit 36.000 Fluggästen der Spitzenreiter.


1966

Die ersten Langstreckenflüge führen nach Thailand, Sri Lanka, Kenia und in die Dominikanische Republik.

1971

Als erste Ferienfluggesellschaft der Welt setzt Condor eine Boeing 747, den „Jumbo“, das zu dieser Zeit größte Passagierflugzeug der Welt, ein.


1973

Mit einem Umsatz von 291 Millionen Mark liegt Condor weltweit an der Spitze der Ferienfluggesellschaften. Die Flotte setzt sich aus insgesamt 14 Boeing-Flugzeugen zusammen: Zwei Boeing 747, zwei Boeing 707, zehn Boeing 727.

1989

„Condor Flüge individuell“ (heute Condor Individuell): Condor vertreibt nicht mehr nur Charterkapazitäten, sondern verkauft jetzt auch über das Einzelplatzgeschäft direkt Nur-Flugplätze an Endkunden.


1990-92

Condor nimmt moderne Ferienjets vom Typ Boeing 757 und Boeing 767 in Dienst. Sie werden zunächst von dem Produktionsbetrieb Südflug, einer 100-prozentigen Condor Tochter, betrieben. Condor setzt als erste Ferienfluggesellschaft auf eine separate komfortablere Klasse in ihren Flugzeugen: Die Comfort Class schafft neue Qualitätsstandards. Im Herbst 1992 wird die Tochter Südflug in Condor integriert.

1995

Condor weitet ihre Beteiligungen aus. Inzwischen gehören die alpha Holding GmbH (30 Prozent), die Kreuzer Touristik GmbH (37,5 Prozent), die Fischer Reisen GmbH (100 Prozent) und mit 10 Prozent die Öger Tours GmbH zum Condor Touristik-Verbund. Condor übernimmt außerdem die von Lufthansa gehaltenen 40 Prozent an der türkischen Charterlinie SunExpress, die später auf 50 Prozent erweitert werden.



1996

Der amerikanische Pop Art-Künstler James Rizzi gestaltet zum 40-jährigen Firmenjubiläum eine Boeing 757 als fliegendes Kunstwerk, den so genannten „Rizzi-Bird“. Condor wird mit zwölf Festbestellungen Erstkunde für die Boeing 757-300.

1997

Die Condor Flugdienst GmbH gehört zur C&N Touristik AG (heute Thomas Cook AG): Die Deutsche Lufthansa AG und die KarstadtQuelle AG haben mit der Zusammenführung der Condor Flugdienst GmbH und der NUR Touristik GmbH die Basis für einen integrierten Touristikkonzern von europäischem Format geschaffen – beide Gesellschafter halten 50 Prozent an dem Unternehmen.



1998

Condor gründet die „Condor Berlin GmbH“, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft mit Sitz in Berlin Schönefeld. Insgesamt erwartet Condor bis Jahresende sechs Flugzeuge vom Typ Airbus A320-200, eines der modernsten und Treibstoff sparendsten Flugzeuge der Welt.

2001

Condor gestaltet die Comfort Class in ihren neun Boeing 767 neu. Im Vordergrund stehen neue Sitze mit einem deutlich vergrößerten Sitzabstand und ein Bordunterhaltungssystem mit portablen DVD-Playern.


2002

Thomas Cook wird zur ersten durchgängig internationalen Touristikmarke: Aus Condor wird die neue Marke „Thomas Cook powered by Condor“. In Deutschland erhalten die Flugzeuge von Condor und Condor Berlin nach und nach das neue Thomas Cook Design. Der Hinweis „powered by Condor“ macht deutlich, dass die neue Airline-Marke auf die bewährte Qualität von Condor zurückgreift. Im Juni 2002 startete das erste Condor Flugzeug in der neuen Lackierung.

2004

Mitte des Jahres fliegt die Fluggesellschaft der Thomas Cook AG in Deutschland wieder unter dem Markennamen Condor. Als erste und bislang einzige deutsche Airline bietet die „neue Condor“ auch auf der Langstrecke Günstigpreise an: Ab 99 Euro können Gäste nach Amerika, in die Karibik, nach Afrika und Asien fliegen.


2006

Die Condor Flugdienst GmbH feiert im März ihren 50. Geburtstag. Im Jubiläumsjahr schickt Condor eine fliegende Liebeserklärung in die Welt: die einzigartig gestaltete Boeing 757-300 mit dem Namen „Willi“. Am 16. Oktober begrüßt Condor den 150-millionsten Gast seit 1956 an Bord.

2008

Im Rahmen der Kabinenerneuerung der Boeing 767-Langstreckenflotte wird zusätzlich zur regulären Economy Class die neue Premium Economy Class eingeführt. Im Vergleich zur Economy Class bietet sie 15 Zentimeter mehr Beinfreiheit. Mit der Condor Technik GmbH wird am Flughafen Frankfurt ein eigener Technikbetrieb für die hoch qualifizierte Wartung der Condor Boeing-Flotte gegründet.


2009

Als erste deutsche Fluggesellschaft stattet Condor ihre Boeing Langstreckenflugzeuge mit neu entwickelten aerodynamischen Winglets aus. Mit der Tragflächenverlängerung werden der Kerosinverbrauch und damit auch der Emissionsausstoß verringert. Die Treibstoffeinsparung pro Flugzeug und Jahr liegt bei rund 1.300 Tonnen Kerosin (4 bis 5 Prozent). Auch die Flugzeuge des Typs Boeing 757-300 werden mit Winglets ausgerüstet.

2010

Condor und die Hilfsorganisation „Luftfahrt ohne Grenzen“ schließen im Juni eine Partnerschaft, nachdem sie bereits nach dem verheerenden Erdbeben in Haiti im Januar erfolgreich Hilfstransporte durchgeführt haben. Condor stellt jetzt auch auf Facebook aktuelle News, Reisetipps und vieles mehr bereit.


2011

Condor integriert eine zusätzliche Boeing 767 in die Langstreckenflotte. Der Airbus A320 mit der Kennung D-AICA wird im Nostalgie-Design der 1960er Jahre lackiert und zu Ehren des Reiseunternehmers Hans Geisler auf den Namen „Hans“ getauft.

2012

Im Frühjahr bezieht Condor die neu gebaute Firmenzentrale im Frankfurter Stadtteil Gateway Gardens. Der Ferienflieger ist auf Wachstumskurs, erweitert die Langstreckenflotte. Wien etabliert sich als zusätzlicher Abflughafen für Langstreckenflüge. Condor ist die beliebteste Airline der Deutschen: Bei einer Umfrage des Deutschen Instituts für Servicequalität (DISQ) wurde Condor Testsieger.





2013

Condor bildet innerhalb der Thomas Cook Group gemeinsam mit den Fluggesellschaften Thomas Cook Airlines UK, Thomas Cook Airlines Scandinavia und Thomas Cook Airlines Belgium die Thomas Cook Group Airlines. Seit 1. Oktober 2013 sind alle Unternehmen im Thomas Cook-Konzern unter einem einheitlichen Symbol vereint: dem Sunny Heart.

2014

Neue Airbus A321-211 in Sunny Heart Lackierung und mit Tragflächenverlängerungen, so genannten Sharklets, werden in die Flotte aufgenommen. Die Umrüstung der Condor Langstreckenflotte mit einer neuen Kabine mit In-Seat Entertainment in allen Klassen sowie vollautomatischen, komfortablen Liegesitzen in der neuen Business Class ist im Juni abgeschlossen.



2015

Condor bietet ein bisher deutschlandweit einmaliges Konzept: Airshopping. Gäste können bereits von zu Hause aus 950 Produkten wählen, steuerfrei einkaufen und dabei bis zu 60 Prozent sparen. Der Einkauf wird wahlweise auf dem Hin- oder Rückflug an den Sitzplatz des gebuchten Fluges geliefert.

2016

Deutschlands beliebtester Ferienflieger feiert in diesem Jahr 60-jähriges Jubiläum. Am 29. März vor 60 Jahren startete der erste Flug der Condor von Frankfurt aus.





2017

Bereits zum dritten Mal in Folge wurde Condor zur Airline mit den zufriedensten Kunden in Deutschland gewählt und kann den Titel „Beliebteste Airline der Deutschen“ für sich beanspruchen. Mit den drei neuen US Zielen New Orleans, Pittsburgh und San Diego wurde in diesem Jahr außerdem das Nordamerika Angebot des Ferienfliegers erneut erweitert.